



## OBERBÜRGERMEISTER BESUCHT DIE INITIATIVE PRO PFALZEL



Überrascht zeigte sich Oberbürgermeister Klaus Jensen von dem freundlichen Empfang, den ihm der Vorstand und etliche Mitglieder der INITIATIVE PRO PFALZEL im Amtshaus bei seinem zweiten Besuch bereitet haben. Aufgrund des Regenwetters wurde von einer Projektbesichtigung vor Ort abgesehen und die anstehende Thematik mit eindrucksvoller Unterstützung von Powerpoint-Präsentationen diskutiert. Der Vorsitzende Horst Görgen unterrichtete das Stadtoberhaupt über abgeschlossene Projekte und ging anhand eines exakt festgelegten Themenplans - ausführlich auf anstehende Projektplanungen des Vereins ein. Er bemängelte dabei den derzeitigen Stand der Vorhaben „Umgestaltung des Mechtelplatzes“ und „Ausbau des alten Friedhofs zu einem Mehrgenerationenplatz“. Zu beiden Projekten erläuterte der zweite Vorsitzende Herbert Kern die umfangreichen vom ihm gefertigten Planskizzen und bedauerte, dass aufgrund der geänderten Beschlusslage des Ortsbeirates nunmehr beide Vorhaben nicht realisiert werden können und deshalb die bereits zugesagten Fördermittel der Stadtwerke Trier und von Firmen verfallen. Der OB verwies in diesem Zusammenhang auf die autonomen Entscheidungsspielraum des Ortsbeirates.

Der Themenpunkt „Neugestaltung der Wallmauer“, zu dem eine in Zusammenarbeit mit dem Balthasar-Neumann-Technikum Trier erarbeitete eindrucksvolle Präsentation des technisch Machbaren vorgeführt wurde, erstaunte den OB sichtlich und wurde ihm mit Hinweis auf eine mögliche Realisierung erläutert. Letzter großer Themenblock war das Großprojekt „Verlängerung des Moselradweges“, das eine Umlegung der durch das Industriegebiet verlaufenden gefährlichen Radwegtrasse und Neuverlegung durch die Moselauen bis zur Anschlussstelle an der Autobahnbrücke Ehrang vorsieht. Hierbei muss das Hafenbecken durch eine schmale Radwegbrücke überquert werden. Die zuständigen politischen Stellen wurden vom Verein von der Notwendigkeit der Maßnahme überzeugt. Die Antwort des Verkehrsministers ist auf der Homepage des Vereins nachlesbar. Inzwischen liegt eine umfangreiche Machbarkeitsstudie vor, auf deren Basis weitere Schritte zu unternehmen sein werden. Finanzierungszusagen waren bereits von politischer als auch wirtschaftlicher Seite gegeben worden. Der OB sagte zu, sich mit der Materie zu befassen.

Die bereits abgeschlossenen Projektaktivitäten wurden dem Oberbürgermeister mittels Powerpoint-Bilddokumentationen eindrucksvoll vermittelt. In seinem Schlusswort bedankte sich der OB beim Verein für das große Engagement der Mitglieder, welches in dieser Form wohl in Trier einzigartig sei und angesichts der knappen Finanzressourcen der Stadt zunehmend notwendiger werde.

### INITIATIVE PRO PFALZEL SANIERTE FRIEDHOFSKAPELLE

Eine Menge an Arbeit hatte sich die INITIATIVE PRO PFALZEL aufgeladen, als sie sich im Benehmen mit Josef Lehnen und Michael Heimes vom Grünflächenamt der Stadt Trier für die Sanierung der Friedhofskapelle festlegte. Zudem waren auch die 120 Grabkreuze der Kriegsgräber wieder in ansehnlichen Zustand zu versetzen.

Der Verein hatte bereits im Vorjahr in einer umfangreichen Aktion die Leichenhalle saniert. Das Arbeitsteam staunte, als sich zu Arbeitsbeginn der Landtagsabgeordnete Arnold Schmitt zur Mitarbeit meldete. Er hatte den „Wer-macht-mit-Aufruf“ auf der Homepage des Vereins aufgenommen und war sich einen ganzen Nachmittag lang für keine Drecksarbeit zu schade. Nach Fertigstellung der Innenarbeiten wurde der Eingangsbereich des Friedhofs durch Versetzung einer Ruhebank und Neupflasterung ansprechender gestaltet.

Unter Einsatz von schwerem Handwerksgerät ist es dem Arbeitsteam gelungen, die von Fahrzeugen verursachten Verbeulungen an den Stahlstützen des Glasvordaches zu beseitigen. Abschließend wurde der Vorplatz mit Hochdruckgeräten gereinigt.